

BESCHLUSS

VOM 21. SEPTEMBER 2017

GESCH.-NR. 2017-0428
BESCHLUSS-NR. 2017-179
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Grosser Gemeinderat**
16.04.24 **Schriftliche Anfrage**

BETRIFFT **Anfrage Stefan Eichenberger, JLIE, und Mitunterzeichnende, betreffend Kartonsammlung;
Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung zu Handen des Grossen Gemeinderates**

VORSTOSS

Gemeinderat Stefan Eichenberger, JLIE, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 13. Juli 2017 nachfolgende Anfrage beim Büro des Grossen Gemeinderates ein (GGR-Geschäft-Nr.149/17):

ANFRAGE BETREFFEND KARTONSAMMLUNG

AUSGANGSLAGE

Seit Jahren findet die Kartonsammlung in der Stadt Illnau-Effretikon einmal pro Monat (grundsätzlich am ersten Mittwoch des Monats) statt. Die Jungliberalen haben den Eindruck, dass die Menge an Karton in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Ein Grund ist sicher die wesentliche Zunahme des Onlinehandels, wobei die bestellten Produkte jeweils in Kartonverpackungen geliefert werden, die wieder entsorgt werden müssen. Rückmeldungen aus der Bevölkerung unterstreichen diese Wahrnehmung; Vermieter und Eigentümer haben uns bestätigt, dass immer mehr Kartoncontainer die Menge an Karton in einem Monat nicht mehr bewältigen können, was bisweilen zu einer Unordnung rund um die Container führt, je näher die monatliche Sammlung rückt. Statt dass die Eigentümer der Liegenschaften die Anzahl an Containern erhöhen, erscheint es den Jungliberalen effizienter, wenn die Kartonsammlung künftig zwei Mal pro Monat durchgeführt wird. Zudem erscheint es uns ökologisch nicht sinnvoll, wenn jede Person selbst an die Hauptsammelstelle fährt, um seinen Karton zu entsorgen, damit er den Karton nicht einen Monat lang bei sich horten muss.

FRAGE

Ist der Stadtrat bereit, die Kartonsammlung in Illnau-Effretikon künftig zwei Mal pro Monat durchzuführen?



BESCHLUSS

VOM 21. SEPTEMBER 2017

GESCH.-NR. 2017-0428

BESCHLUSS-NR. 2017-179

URHEBER: Gemeinderat Stefan Eichenberger, JLIE

MITUNTERZEICHNENDE: Gemeinderätin Raffaella Piatti, JLIE
Gemeinderat Claudio Jegen, JLIE

EINGANG RATSBURO: 13.07.2017

FRIST: 13.10.2017

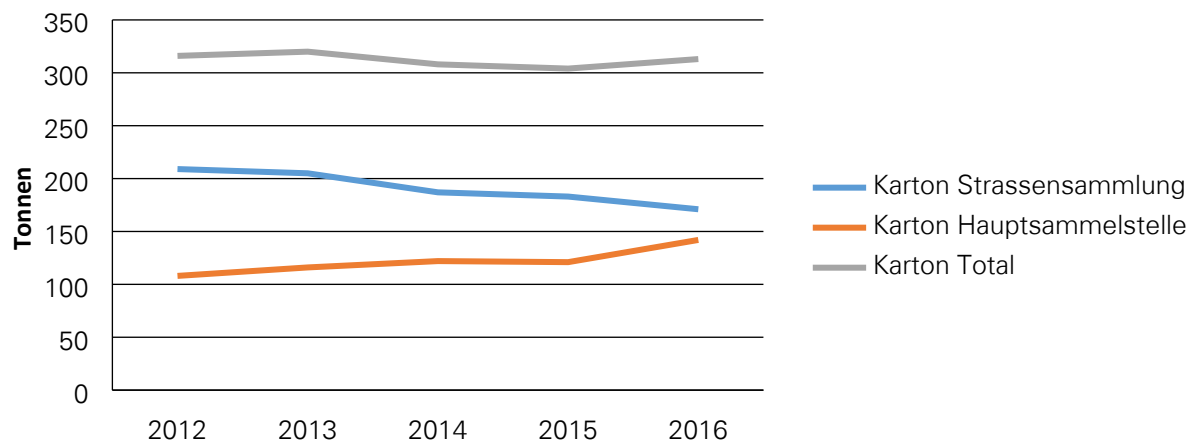
DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON ANTWORTET WIE FOLGT:

EINLEITUNG

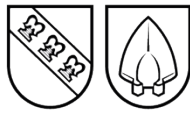
Wie vom Urheber der Anfrage erwähnt, findet die Kartonsammlung grundsätzlich jeden ersten Mittwoch im Monat statt und wird von der KEZO (Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland) durchgeführt. Die Papiersammlung – durch die ortsansässigen Vereine – findet jeweils am ersten Samstag im Monat statt. Die Regelmässigkeit dieser beiden Sammlungen hat sich in den letzten Jahren bewährt und führt zu einer hohen Sammelmenge.

SAMMELMENGE KARTON

Die Sammelmenge beim Karton hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Die Zusammenstellung der Kartonmengen zeigt, dass die Menge insgesamt nicht zunahm, sondern stagnierte. In den letzten fünf Jahren lag die gesammelte Menge bei durchschnittlich rund 312 Tonnen pro Jahr. Die Menge an gesammeltem Karton aus der Strassensammlung hat von Jahr zu Jahr abgenommen. Stattdessen wurden grössere Kartonmengen bei der Hauptsammelstelle abgegeben. Ein Trend „weg von der Strassensammlung hin zum Bringen in die Hauptsammelstelle“ kann erkannt werden. Es ist allgemein festzustellen, dass das Angebot der Hauptsammelstelle an Attraktivität gewonnen hat.



BESCHLUSS

VOM 21. SEPTEMBER 2017

GESCH.-NR. 2017-0428

BESCHLUSS-NR. 2017-179

KOSTEN KARTONSAMMLUNG

Die Kosten für die monatlichen Kartonsammlungen betrugen im letzten Jahr Fr. 45'000.-. Die Entschädigung an die KEZO erfolgt nach effektivem Aufwand (nach abgerechneten Stunden). Bei einer gesammelten Menge von 171 Tonnen (2016) betragen die Kosten pro Tonne rund Fr. 263.-.

Die KEZO schätzt die Mehrkosten einer zusätzlichen Kartonsammlung auf insgesamt Fr. 34'000.-. Die Kosten liegen etwas unter den aktuell jährlich anfallenden Kosten, da bei einem zweiwöchentlichen Rhythmus von tieferen Sammelmengen pro Sammeltag ausgegangen werden und die Tour demnach auch schneller abgeschlossen werden kann. Angesichts des grossen und weitläufigen Stadtgebietes sammelt die KEZO den Karton jeweils mit zwei Fahrzeugen ein, um an einem Tag die komplette Sammlung finalisieren zu können. Die Fahrzeuge müssen in der Regel nur ein Mal pro Sammeltag (am Schluss des Tages) geleert werden. Diesbezüglich gäbe es bei einer zusätzlichen Sammlung kein Einsparpotenzial.

Die Pressmulde bei der Hauptsammelstelle wird in regelmässigen Abständen durch einen Spediteur geleert. Dadurch entstanden im vergangenen Jahr Transportkosten von rund Fr. 2'000.-. Betrachtet man die in der Hauptsammelstelle gesammelte Menge von 142 Tonnen (2016), resultieren variable Kosten pro Tonne von Fr. 14.-.

Als Rückvergütung für den gesammelten Karton, aus der Strassensammlung und der Hauptsammelstelle, erhielt die Stadt im vergangenen Jahr eine Entschädigung von rund Fr. 22'000.- ausgerichtet. Dies entspricht rund Fr. 70.- pro Tonne Karton.

VERGLEICH MIT ANDEREN GEMEINDEN

Ein Vergleich mit ähnlich grossen Gemeinden/Städten zeigt, dass Karton-Separatsammlungen in den meisten Gemeinden/Städten einmal pro Monat durchgeführt werden (Adliswil, Dübendorf, Horgen, Kloten, Thalwil, Uster, Wallisellen). In den Städten Bülach und Schlieren erfolgt die Kartonsammlung alle zwei Wochen.

ZUR FRAGE:

Ist der Stadtrat bereit, die Kartonsammlung in Illnau-Effretikon künftig zwei Mal pro Monat durchzuführen?

Mit einer Sammlung pro Monat kann die KEZO ihre Fahrzeuge optimal auslasten. Mit einer höheren Sammelhäufigkeit sinkt die Auslastung. Die Menge aus der Strassensammlung müsste demnach stark zunehmen, um eine vertretbare Rentabilität zu erreichen. Aus Sicht des Stadtrates rechtfertigt sich angesichts der Mehrkosten eine zusätzliche Kartonsammlung momentan nicht. Zumal die Kartonmenge in den letzten fünf Jahren stagnierte und nicht zunahm.

Den ökologischen Vorteil einer weiteren Separatsammlung stellt der Stadtrat in Frage. Allgemein kann bei der Hauptsammelstelle beobachtet werden, dass Einwohnerinnen und Einwohner in den meisten Fällen diverse Abfallarten entsorgen und nur in seltenen Fällen nur wegen des Kartons die Hauptsammelstelle aufsuchen. Die Fahrt zur Hauptsammelstelle würde folglich aufgrund einer regelmässigeren Kartonsammlung kaum häufiger.

Auch die Stadt verfügt über Kenntnis von vereinzelt unordentlichen privaten Container-Bereitstellungsplätzen. Insgesamt erfolgt die Bereitstellung jedoch sauber und korrekt. Die verhältnismässig tiefe Anzahl an unordentlichen Bereitstellungsplätzen begründet aus Sicht des Stadtrates keine zusätzliche Kartonsammlung im ganzen Stadtgebiet.

Im Sinne der obenstehenden Ausführungen hält der Stadtrat am bisherigen Sammelrhythmus (1x pro Monat) für den Karton fest. Die weitere Entwicklung wird aber wie für alle anderen Entsorgungsfractionen beobachtet und die Erkenntnisse fliessen in den jährlichen Entsorgungskalender ein.



BESCHLUSS

VOM 21. SEPTEMBER 2017

GESCH.-NR. 2017-0428

BESCHLUSS-NR. 2017-179

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS GESUNDHEIT

BESCHLIESST:

1. Die vorstehende Antwort wird zu Händen des Grossen Gemeinderates verabschiedet.
2. Als zuständiger Referent für allfällige Auskünfte wird der Stadtrat Ressort Gesundheit, Mathias Ottiger, bezeichnet.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (zur Weiterleitung an den Grossen Gemeinderat)
 - b. Abteilung Gesundheit

Stadtrat Illnau-Effretikon



Ueli Müller
Stadtpräsident



Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 25.09.2017